

Der italienische Generallstabsbericht.

Wien, 1. August. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

30. Juli. Im Sagarinatale lebte unsere Artillerietätigkeit. Unsere Artillerie beschoss die Eisenbahnen an mehreren Punkten, wo ein stärkerer Verkehr gemeldet war, wirksam.

Auf der Hochfläche von Tonzza griff unsere Infanterie nach Artillerievorbereitung die feindliche Linie nördlich des Monte Simone an. Der Kampf wurde in dem außerordentlich dichten Wald, der mehrere Reihen von Verteidigungsstellungen aufwies und von zahlreichen Hindernissen durchschnitten war, mit Erbitterung geführt. Dennoch gelang es unsern Truppen, einige Fortschritte zu machen.

Im Tosanagebiet bemächtigten sich unsere Alpini der Forcella Bois und verfolgten den Feind in das Travenanzestal.

Im Rienztales wurde ein feindlicher Angriffsversuch gegen unsere Stellungen am Monte Bianco leicht abgewiesen. Unsere schweren Geschütze beschossen die Eisenbahnstation Sillian im Drautale.

An der übrigen Front kein Ereignis von Bedeutung.